

## **Pressemitteilung der Bundesregierung**

### **"Europa tut Deutschland gut"**

Mo, 04.04.2005

Kann man die europäische Verfassung eigentlich "erfassen"? Nun, im Info-Truck der Bundesregierung schon. Nicht nur, dass man dort den bestimmt ein Pfund schweren Verfassungs-Text bekommen kann, nein: es gibt dort in so genannten Fühlboxen auch andere Symbole der Werte, für die die Europäische Union steht, zu ertasten.

Die Bevölkerung über die Bedeutung und den Inhalt der Verfassung zu informieren, ihr Interesse für die Arbeit der Europäischen Union (EU) zu wecken und die Rolle Deutschlands sowohl im Verfassungsprozess als auch in der EU bekannt zu machen - das sind die drei Hauptziele des Europa-Trucks. "Eine gute Gelegenheit sich mit Europa vertraut zu machen" sagte der stellvertretende Regierungssprecher Thomas Steg zum Auftakt der Truck-Tour am 4. April in Berlin und lud die Bürgerinnen und Bürger ein, Europa im Truck spielerisch kennen zu lernen.

Dieser Aufforderung kamen die Menschen gerne nach. Schließlich gibt es im Truck einiges zu entdecken: So kann man im Info-Truck sich große europäische Vordenker und Politiker "im Original" anhören oder sein Europa-Wissen an der Interaktionstafel "EuropaWeit" testen. Na ja: mehr raten. Oder wissen Sie vielleicht wie viele Studenten an europäischen Hochschulen studieren? Die Antwort ist ... im Info-Truck.

In der Fühl-Box kann man unter anderem ein Haus ertasten. Erraten Sie für welches europäische Grundrecht das steht? Ja, richtig: Es symbolisiert die in der europäischen Verfassung verbriefte Achtung des Privatlebens und der Familie. Oder, wie Artikel II-67 es ausdrückt: "Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihrer Kommunikation"

Auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Wie der stellvertretende Regierungssprecher Thomas Steg und Europa-Staatsminister Hans Martin Bury können die Bürgerinnen und Bürger ihr Wissen über die EU-Länder unter Beweis stellen, indem sie aus 16 Tafeln jeweils vier Symbole eines Mitgliedstaates erkennen und richtig zuordnen. Und etwas zu gewinnen gibt es natürlich auch: Ein Quiz mit vielen neuen Fragen zur EU.

### **Seit über 50 Jahren: Frieden in Europa**

Aber nicht nur die spielerischen Elemente, auch die harten Fakten sind gefragt: nicht nur dass die Informationsbroschüren reißenden Absatz finden, die Bürger wollen auch mit den Mitarbeitern des Bundespresseamtes und den Info-Truck-Kommunikatoren diskutieren. Die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger über die EU-Verfassung gehen weit auseinander: Von einem Herrn, der möglichst rasch die Nationalstaaten abschaffen will und von einem europäischen Staat träumt, bis hin zur Studentin, die befürchtet, dass Deutschland "bald nichts mehr selbst regeln kann, sondern nur noch diese EU-Direktiven umsetzt." In einem sind sich aber fast alle einig: die EU ist seit vielen, vielen Jahren ein Garant für den Frieden in Europa.

### **Annahme der EU-Verfassung**

Die Staats- und Regierungschefs haben die europäische Verfassung am 29. Oktober 2004 in Rom unterzeichnet. Bis Ende Oktober 2006 soll die Verfassung ratifiziert sein, um dann am 1. November in Kraft treten zu können. In Deutschland wird die EU-Verfassung voraussichtlich am 12. Mai im Deutschen Bundestag und am 27. Mai im Bundesrat beschlossen.